



Kurtzer und warhafftiger Begriff und Inhalt newer Zeitungen auss Franckreich, Italien, Hispanien, Oesterreich, Hungeren, Böhem, Polen, Engellandt, Nieder und Hochdeutschlandt wie es sich begeben und zugetragen hat vom 13. Martii an biss auff den jetztlauffenden Monats Septembris 1593 : imgleichen wie Graff Wilhelm und Graff Philips von Nassaw mit ihrem unterhabentem Kriegsvolck in Friesslandt gezogen seyn ...

<https://hdl.handle.net/1874/9289>

Kurzer

Und warhafftiger Be-

griff vñ inhalt newer zeitungen/ auß Franck-
reich/ Italien/ Hispanien/ Oesterreich/ Hungere-
nem/ Polen/ Engelland/ Nieder vnd Hochteutsch-
landt/ wie es sich begeben vnd zu-
getragen hat

Vom 13. Martij an bis auff den jetztlauffenden
Monats Septembris/ 1593.

Ingleichen

Wie Graff Wilhelm vnd Graff Philips von Nassaw
mit ihrem vnterhabentem Kriegsvolck in Frieß-
landt gezogen seyn.

Ferners

Was massen sich Ferdugo auch mit seiner macht herent-
gegen gestercket hat.



Gedruckt zu Cölln/ Bey Wilhelm Lützenkirchen. Anno 1593.

An den Gutthertigen Leser.

Wie seltsam bey diesen vnsern zeiten/sich die Welthandel schicken/ Ist schier menniglich bekandt/Sonderlich bey Herrn Fürsten vnd Potentaten/dan denen dasselb am meisten bewußt / vnd ihnen die tägliche erfahrung für außge ist. Dieweil ich mir nun fürgenom̄en/was sich in sechs oder siebenthalbē monatē in Europa hin vnd wider in Oesterreich/Italien/Nieder vñ Hochdeutschlant/vñ sonstē newes zugetragen/zubeschreiben. Als hab ich m̄glichs fleiß/was ich desfalls glaubwürdig erfare kommen/Annotiert vnd obseruiert:vund alles vermög erlangter schriftlicher kundtschafft / so in Lateinischer Franckoscher vnd Englischer/ als Teutscher sprachen/ (jedoch anders nit/weil ich an allen orten selbst nit gewesen/dan wie es mir von verscheidenen glaubhafften Personen zu kommen/vnd damit mich auch niemandts deswegen zu tadlen habe/in Truck außgehen vnd zuuerfertigen nit vnderlassen mögen. Vnd dieweil ein Schribent/ er seie auch wehr er wolle/ wann er schon sein allerbestes Newe zeittungen zubeschreibē thut/es also nit rathen kan/ daß es jederman gefalle. Sondern/ einer diß/der ander jenes darzu redet/ also daß mans nit zugesallen ein jeglichen machen könne/sonderlich weil ein jeder weltweiser/ die seine sage/am bestē

bedäncket

bedüncket zu sein. Nachdem ich nun diese meine mühe zu
schreibē mir nit verdriessen lasse/sondern was sich vom ver-
gangenem Martij an bis auff den jetzlauffendē Septem-
ber/ dem gutherzigen Leser für augen zustellen vermeint/
Als woll ich begert vnd gebetten haben/ Er wolle sich diß
meine arbeit also gefallen lassen/ vnd daran so viel ich be-
schrieben ein begnügen haben. Wo fern jme diß also gefel-
lig/wil ich mich nit verdriessen lassen/ die Feder/auff künfft-
tig (wie vor gemelt/ wieviel mir alsdamm in wissenschafte
würde sein/auch an tag zugebē/ Mit ermanung/ Er wolle
diß mit fleiß lesen/beherzigen/vnd die vorige zeit/ gegen die
jetzige vergleichen/Er würde fürwahr *extrema tempora*
darauf erkennen/ aber sein leben darnach
zurichten/wirdt er selbst/ nach der
sach sich zuhalten
wissen.

¶ ¶

Anfang

Anfang dieses 1593. Jahrs

Auß Wien von 13. Martij.

Der Hungerische Landtag zu Pressburg / hat nun mehr sein Endschaft genommen / vnd wie bis dato zeitlung in Ungern Hungeren *continueren*, so wollen die Sybenbürger vber Sarkmayr vnd die Türcken sich vmb Erlau annemen / wie dann albereit / vber 30000. Tartaren durch den Sybenbürgen auß Monts Katsch im anzug / vmb den Sybenbürgen beystandt zuleisten.

Auß Rom von 20. Martij.

Al Sonntag nechsthin ist der *Iubileo publiciert* vnd verordnet worden / daß man 3. tag in der wochen die Kirchen besuchen sollen vnd Gott zubitte / vmb erhaltung der heiligen Römische Kirchen / auch zu *extirpation* der Käzerey vmb erwehlung eines Catholischen König in Frankreich.

Der Herzog von *Mommeranzi* / hat dem Papst etliche Karillen Franzosischen Wein hieher geschickt / mit neben vertröstung / daß sein halben der *Staaode de Abillany* pillich in kein gefahr lauffen sollen.

Es geht die sag / der *Duca de Luzenburgo* kommen mit 4. Franzosischen Bischoffen (so dem von *Nauarra* anhengig) die werden starck anhalten vmb Audienz / wegen des Catholischen Nauarrischen Adels.

Auß Prag von 23. Martij.

Al sünst verschinen freytag / haben die Röm. Key. Mayt. den Alhie versambieten Landstenden / der Cron Behem den ersten fürtrag thun lassen / welches inhalt nemlich dahin verlautet / daß gedachte Stende die vorige hilf vnd Anschlag noch für 6. Jahr lang *continueren*, auch ein anzahl Kriegsvolck vff die Türckische grängen abordnen / vber solches nach einandern hauffen / dem Erbfeinde damit ins Landt zufallen / darzu notwendige bereitschaft zur *Artigleria*, vnd diß alles auff eignen Costen bestellen. Darneben ihr gebür an den *Ordinay* Besatzungern vnderhalten / vnd dieselbige diesen fünff

künfftigen Summer dupplieren. Demnach auch ire Mayt. von wegen dessen durch den Türcken geursachten Friedbruchs albereith/ ein hundert tausent thaler auff 8 *principalisten* Offizier/ diser Cron *Credito* zur gegenwehr auff gewendet/ dieselbige widerumb ablegen/ vnd wofern sich ihr Mayt. eigener Person wider den Erbfeindt zu Felde begeben/ musste auff einem mehrerm nachdruck vnd hinderhät bedache sein wöllen.

Auß Straßburg von 25. Martij.

Bey vnß ist Gott lob widerumb guter frieden des Kriegßhalben/ die Bürger zu Dachstein / haben verschinne wochen den Brandenburgischen Rätthen geschworē / Aber die ober Rhein so auch zum Bisthumb gehören/ haben sich zu schweren geweygert vnd beschweret/ begeren man solle warten/ biß die 6. Fürsten zusamen vnd wider von einander kommen seyn/ alsdan wissen sey/ was sey für einen Herren haben sollen.

Der Cardinal von Lottringen/ hat ihme zu Zaaberen vnd Molzheim auch schweren lassen.

Auß Venedig von 26. Martij.

Dringste Brieff auß Genoua dē 13. diß *confirmieren*. das allda 300000. Cronē (an Spanische realen) mit der *Naue Calta* *Terella* ankommen weren/ meistheils für *Particulay* Genoueser. Der *Principe de Ascoly* sambt des *Duca de Arisco* Sohn vnd mehrer anderen grossen Herren/ haben von Genoua täglich mit einem Spanische Galleen abfahren wöllen/ Mann thete auch noch 4. andere Galleen *preparieren* für der Keyser. Mayt. *Ampassator*. den Herrn *Iran Gefenhuller* widerumb in sein *Resistentiam* am Spanischen Hofe oberzuführen.

Brieff auß Meylandt den 17. diß *aussieren*. Es sie in derselben Statt ein grosse general *procession* gehalten worden/ wegen erwehlungen eines Christlichen Franzoischen Königs.

Auß Frankreich haben wir zeittung/ der *Duca de Dmensa* waren in Paryß widerumb einkommen/ Demnach er den Niederländischen *Socorso* nit antroffen.

Auß dem *Piemont* hatten sie keine andere zeittung/ dann das der Herzog von *Sauoya* in grosser *praparation* sich befande / dem *Ladighera* starcken widerstandt zuthun.

Alhie geht die sag/ der *Marco Schiara* vnd *Batistella* sampt ihren nachuolgenden befinden sich an einem sichern ort mit verlaut wöllen den *Seign. Tiepolo* (*Ampassator* weiß) zu ihrer Fürst. Durchl. Erzh. Herzog *Ferdinando* zu *Osterreich* zc. abfertigen/ mit derselben Fürst. Durchl. rar wichtige sachen zu tractieren.

Brieff auß *Constantinopel* den 13. *Passato* confirmieren, die eruolgte *spaye Solfation* wider iren *Zomegliano* daruß jüngst auch meldung geschehen.

Vnd befinden sich biß in 60. Gallen allerdings fertig vmb balde vnder ihrem *Generall* außzulauffen.

Der groß Türck war mit allen *Bassa* der Portten ihm *Amsferall* gewesen/ vnd ordnung gegeben noch 100. Gallen fertig zu machen/ wider in *Ungeren* zugebrauchen.

Auß Rom von 27. Martij.

Der *audiens* solle freylich ein *Ampassator* jüngst am verschidnen frentag/ dem *Papst* *Relation* gethan haben/ Welcher gestalt der *Venedischen* Herrschafft *Generall* *Diepolo* nachent der *Insul Arbe* die *Banditen* widergelegt haben / sey gleichwol der *Batistella* vnd *Marco Schiarra* mit 80. andere *Banditen* auff einem *Barcha* flüchtig entkommen.

Auß Straßburg von 28. Martij.

Wit vns stehet es widerum in zimlichem gutem frieden/ Gott wölle das lang wehre/ vnd bestendig bleibe. Verschidene Frentag ist der *Oberst Schregel* auch bezahlet/ vnd mit seinem volck abgezogen/ der ist der lezt gewesen.

Das *Bawers* volck alles wider auff die Dörffer mit Weib vnd Kindt/ daß allein kompt es jnen vbel/ das ihre Hüttlein vnd Schewren

ren so jämertlich verbrandt seindt worden/ der liebe Gott wolle sie jres
schadens in andern wider ergehen.

Auß Speyr von 31. Julij.

In newem ist alhie wenig/ als das die 6. Thur vnd Fürsten
gesteren den Straßburgischen Gesandten die begerte *prolon-*
gation abgeschlagen sollen haben/ vñ das noch gute hoffnung
ist/ soll mehr als man vermeint hat/ auff den hieischen tag verrichtet
werden.

Auß Venedig von 2. Aprill.

In *Turino* hat man zeitlung/ derselb Herzog habe albereit
einen anfang gemacht/ die bewilligten *Contribuciones* einzus
samen/ der *Conte Francesco Martinengo* habe etliche furneh-
me ort eingenommen.

Ein *Carauella* ware in 57. tagē zu *Lysabona* von der *Sara* ankome
men mit *auiso*, es seyn von der Spanischen *Flotta* 5. *Neues* durch
vngestümme des *Micero* zu grundt gangen/ darauff haben sich 200.
stück grob geschüß befunden/ vñnd 25000. *Reyal* für den König von
Hispanien/ der Rest für *particular*, darbey auch 200. *Rubbe di Cua-*
iglia, sampt einer grossen anzal *Deffsenheit*.

Brieff von *Constantinopel* den 7. *passato* zeigen an/ die *Persianer*
haben *Taurie* mit gewalt widerumb erobert/ vñd dieselbe *Guarnison*
ganz vñd gar ombgebracht/ auch mit den *Tartarn* eine newe bunde
nuß gemacht.

Auß Rom von 3. Aprill.

I Jeweil sich die Banditen im Kirchen gebiet noch an viel ort
ten rühren/ so hat der Bapst ober dorige vorsehung auch sei
nen Bettern den *Seign. Gioan Franc. Aldobrandino* mit ei
ner *Compagnia Albaneser* wider sey abgefertigt.

Auß *Ascoly* wirdt *confirmiert*, das der *Batistella* den *Marco Schi-*
arro hab ombgebracht/ wie dann bemelter *Batistella* albereit sein auß
löschung

föchung beim Pappst für sich vnd 13. seiner mitgenossen/vnd über solches auch des entleibten *Schiarra* Kopff erlangt/ damit er die *taglia* von zwelfftausent Cronen so im Königreich *Neapoly* auff in geschlagen worden/ auch darvon bringen möge.

Mit *extraordinary* brieff auß Spanien hat man *auiſo*, wie dz ire Mayst. sampt dem *Principe* vnd *Infantia* sich in guter gesundheit befinden/ vnd daß ihre Mayt. von wegen glücklichen außganckts der Franzosischen sachen zu *Madril* ein general *Procession* halten lassen/ so sey auch in *Arragonia* viel Spanisch Kriegsvolck im anzug nach *Prouenz* fertig gewesen.

Auff den zehenten *passato*, ist des Alten abgestorbenen Herzogen von *Parma* leichnam mit einer Barfüßer Kutten bekläidet/ vnd mit einem anhangendem Guldnen Blech zu *Parma* ankommen/vnd mit grosser solennitet von der Clerisey vnd Statt volck einbegleitet worden.

Die von *Zong* haben beyhm Pappst vmb hilff wider den Türcken angesucht/ darauff ist ihren Gesandten vertroöstung geschehen/ man wölle ihnen mit erster gelegenheit ein summa gelts von *Aniona* zuordnen.

Bei einer *extraordinary* auß Hispanien vernimbt man/ das der König von Hispanien sehr vbel auff seye/ dessen reyß nach *Lysabona* wehre eingestellt.

Das *Arragonisch* Kriegsvolck wehre allerdings fertig nach *Prouenz* zu ziehen/ das habe der Herzog von *Arshott* vnd *Principe di Ascoly* führen sollen.

Brieff von *Mäylandt* berichten/der Herzog von *Piemont* bearbeite sich/sein Kriessmacht zu versamlen.

Auß *Dalmatia* den 9. hat man *auiſo*, der *Venedischer* general *Diopoli*, habe von des *Marco Schiarra* vnd *Batistella compagna* 16. auffhencken vnd 20. erschuffen lassen.

Vergangene tag ist die *Congregation di Germania* in des *Cardinalis Spinnola* behausung gehalten/daselbsten ist vnder anderm auch gehandelt worden/von wegē hilff für die von *Segna*, die *Resolution* weiß man noch nit eigentlich.

Auß

Auß Prag von 6. April. Anno 93.

In brieffen von Wien den 3. diß monats wirt vermeldt/als die Husaner vnd Herr Carl Teerawers Teutsche Archibuser Pferd so zum alten Saal ligen/ vnlängst mit einander auff ein straff außgeritten/habe sich vnderwegs ein anzal derselben Husaren von den Teutschen beyseits in einem walde begeben/ solgents mit gelegenheit auß dem walt/als wann sie Türcken weren/mit eingeleger Coppy vnd Türckischem geschrey *Halla Halla* auff die Teutschen gerandt/die Reutter aber sich alsbalt zusammen gethon/vñ vff die vermeinte Türcken geschossen/denselben etliche Roß erlegt/vñnd etliche Husarn beschädiget/ Als nun die Husarn gesehen/ das sich die Teutschen nicht schrecken lassen/haben sie sich (welches dan ihr hül gewesen) zuerkennen geben/vnd geschrien/ sie seyen ihre Husarn vñnd freundt vom alten Saal/darauff hat sich dieser scherz geendet.

Allda zu Wien hat man auff den 1. diß monats 2. Fahnen Teutsche Archibuser Reutter hinweg gefurt/ nemlich den Herrn Sorgen mit seinen blawröcken nach *Canscha*, vnd den Herrn von Starnberg mit seinen Rotteröcken nach *Karpffen* in die Berg Stätt.

Es ist auch das Regiment Knecht/so man zu Wien annimbt/nhumehr schier gar erfüllet/vnd zur musterung im anzug gewest.

So haben sich die tolln 500. Teutsche pferdt/ so lang zu *Znamb* gelegen/auch einmal Mustern lassen/vñ nemen fren weg nach *Oberhungern*/dann man besorget sich die *Tartarn* möchten deren orthen einfallen.

Auß *Polē* hat man *confirmation*, das v. groß Marschalck *Oponiz* Kyden 3. *Martij* vmb 8. vhren vor mittag zu *Polen* mit todte sey abgangen/vnd vor seinem ableiben viel erschrecklicher gesichter fůrgangen seyen/dann er in seinen lebzeiten viel vnschuldig blut verurtheilt vñnd vmb dem halß hat helfen bringen.

Der general Landtag zu *Warschaw* sol noch jez künfftigem *Mey* seinen fortgang nemen/diezwischē hat der Klein Landtag in groß *Polen* den 22. *Martij* anfang genommen/vnd seindt die Artickel so man drauff proponieren soll/also gefolget:

Das der König in *Schweden* so verraysen geursacht/ derhalben

B

Racht

Nacht begert/wie es sicher wer die rath anzustellen/auch welcher maffen in seinem abwesen das Königreich Polen geregirt werden möge. Das der Königin ihr Leibgeding gemacht/vnnd ein *Reformation* angestellt werde.

Das manden Tartaren ihre verbessene geschenck geben soll/das die sicherheit des Königreichs vorsehen/vñ ein *Defension* verordnet werde/das mander *Cosaken* leichtfertigen freuel stille.

Das ein general *Contribution* angestellt werde/ vnd das der *Pau-tischen transaction* ein gnügen geschehe/vnnd Gesandte zu der Römischer Kay. Maiest. x. geschickt werden.

Auß vnsern heischen Böhemischen Landtag thun noch immerdar allerley vnderscheidliche *disputaciones* furlauffen/ doch hofft man es solle demselben bald geholffen werden.

Auß Middelburg von 8. Aprill.

Die Schottlande ist der Rumor was gestillt/ die Englischen haben 2000. Soldaten nach Franckreich gesandt/den Statuten auch 2000.

Auß Rom von 10. Aprill.

Auß Polt verlautet/ derselb König werde/wann er nach Schweden verzäist/ nicht mehr zu rück kommen/ Sondern die Polacken einen neuen König erwöhlen/ zu welcher Cronē der Türck dem Fürsten in Sybenbürgeren zubefordern vorhabens/ das auch der Pappst entschlossen sey auffß erst einē Legaten sampt einem geleerten Jesuiter obgedachten König in Polen abzufertigen.

Der Pappst hat den Spanischen *Ambassador* hoch verwissen/ das seines Königs *Ministri* in Franckreich die *Infantim* von Hispania zur Königin derselben Cron begert/ die weil zubeforgen die Pappstischen von der *Lyga* mögt hierdurch gar zu hart für dē kopff gestossen werden/vnnd desto mehr geursacht werden sich mit dem von *Nauarra* zu uer gleichen/ der halben seinen Legaten dem Cardinal von Placent befohlen/ er solle keins wegs in des Hispanisch begeren verwilligen/sonder in ander weg die neue *Election* nach dem besten vermögen besurvern helfen.

Der *Vicere* zu *Neapoly* leßt imselben Königreich gnug immerdar frisch Kriegsvolck zu Ross vnd Fuß annemen/ auch allen Banditen so dienen wollen/ sicher glaidt zugesagt.

Von *Florenz* wirdt *confirmiert*, das derselb groß Herzog die Festung *Grosseto* vñ etliche andere ort gen seinem *Stado* noch mehr *fortificieren* lasse.

Auß *Venedig* von 16. *Aprill*.

Wieff von *Constantinopel* den 14. *Aprill*/ wirt etliche *confirmiert* das zwischen dem *Persianer* vnd *Tartaren* vermittelst des jungst angezeigten *Heyrats* ein newe *Bundtnuß* getroffen worden/ vñnd das sie samptlich dem *Türcken* ein festung eingenommen.

Auß *Cölln* den 17. *Aprill*.

Wirdt verlaunt das *Neyon* mit *Accort* vbergegangen den letzte *Mers* vngesehrlich/ jedoch kömnen die *Spanische* vñ *Ligurs* nit weiter kommen mangels halben van *Prouandt*/ so wol für pferdt/ als für Menschen/ also das man vermainet *Graff Carl* sol wider zu rück kommen.

Ist auch eine newe bestellung für die *Spanischen* von 5. *Regimēt* knecht / vñnd 5. fahnen *Reuter*/ stehet doch zuermuten das sie das *Volck* vbel zu wegen werden bringen für dem *Winter*.

Auß *Prag* von 20. *Aprill*.

Whie verlauntet der *Türck* habe auß *Duropolia* vnd derselben *gegendt* abermalen vñlangst vber die 800. *Christen* hinweg *geföhret*.

Brieff auß *Spanien* den 20. lauten/ das die *Flott* an sichere vñnd gewisse ort seyen ankommen.

Auß *Venedig* von 22. *Aprill*.

WAn sagt das der *Papst* hab beschloffen/ dem *Herzogen* von *Sauoyen* mit 4000. *Schweizer* zu Fuß/ vñnd 600. zu pferdt *hilff* zuerzetzen.

Versckene woch hat man *brieff* auß *Lyon*/ das der *Duca de Mer-*

curio

curio 2000. Englische Soldaten erlegt die dem König von Navarra solten zukommen/vñ das der König von Hispanien dem *Duca de Ferrara* 300000. Cronen zugemacht omb der Liga Kriegsvolck zu bezahlen.

In Franckreich geht nit viel omb/seider die Ligischen Royon eingenommen haben/ir volck *Reffresch* wirt/ vñnd der König helt sich in seinen pfortten omb *Pareys*/der Spanisch Krieg sol auch wider was gestilt sein/vñ der selb König soll etlich seiner *Rebellen* vertrieben haben.

Auß Engellant berwart man 2000. Soldaten zu der Statistischen hilff/vñd Graff *Mauris* sol sich vor *Gertrudenberg* starck verschanzen/auch mehr volck auß *Frieslande* empotten/ vñd ander mehr ort geschriben omb etlich Burger als man von nöthen hat/ das sey solten in Stätt vñd Pfortten wachen/ omb die Soldaten ins Feldt zugebrauchen.

Auß Rotterdam von 23. Aprill.

Dieser gewesener Gubernator vñd Regierer der Statt *Amsteroff* *Seig. Aldegond* ist nach *Heydelberg* gezogen/ aldar zu des *Pfalsgraffen* Nahe.

Auß Franckfurt von 26. Aprill.

Sinst ist hier nichts neues/es ligt noch aller wegen vol Soldaten von den *Straßbürgern* Kriegsleut/also das es nit sicher raffen ist/ diese tag ist der *Amptman* von *Königsstein* weg gefurt worden/aber man weiß noch nicht wohin/ So vermaint man das der *Straßburger* *Accort* kein langen bestandt wert habē/die sach sol durch 6. Fürsten zu *Speyr* außgesprochen werden/ welcher *Bischoff* bleyben mögt. Der Fürst *Christianus* von *Anholde* bleibet zu *Heydelberg* am Hoff/ der *Pfalsgraff* gibt im vnderhalt auff 30. pferdt/ So sol der *Jung Landtgraff* das *Fräwlein* vñ *Solens* nemen/furter ist hie sunst nichts.

In *Ungern* vñd *Crabaten* rüst sich der *Türck* sehr starck/ das zu besorgen/man werde in kurt böse zeitlung vernemmen/ da wirt noch wenig *preparation* gemacht. &c.

Auß Prag von 27. Aprill.

Die Böhemische Landstette seynde gleichwol wie jüngst angedeutet nit weiter beschriben worden/ jedoch verhoffentlich/wann sie jez künftigem Monats May zum Kammerrecht alher kommen/sie werde vielleicht den Vnuollendten Landtag auch gar beschliessen.

Auß Crabaten wirt jüngst angezeigter Türckische es soll in *Turopolien* noch confirmiert, vnd das bey 800. Christen Seelen ombkommen/vnd gefangen worden/ doch haben die Türcken diß Jahr nit gebrant/sondern allein was sie in eyl rauben mögen weck geführt / dar mehr zuuermutē/weil das Ländlein *Turopolia* die fruchtbare Grenz gegen *Crabaten* vnd *Steurmarck* ist/ sie werden vielleicht baldt widerkommen/ vnd denselben orten behürlichen fuß setzen/wöllen derhalben die Kätterische Reutter vnd ander vnserß Kriegsvolck an die *Crabat*ischen vñ *Wendische* grenz zum gegenstandt verordnet. So hat man in brieffen von *Wien* den 21. dieses Monats zeitung/das die Türcken willens gewest seyn abermal ein Castell in *Ungern* anzugreifen/dessen aber der Graff von *Seryn* durch seine kundtschaffter verhindert worden/dasselb Castell wol besetzt/ vnd mit seinen Kriegerleuten auffgewartet/das gleich zu rechter zeit beyde theil nachent bey dem Castell zusamen troffen/ die vnsern (durch Gottes segen) die Türcken geschlagen vnd zu rückt getrieben/der Türcken biß in die 100. vff dem platz blieben/ vnd der Graff 30. lebendige gefangen mit weg gefüret/Andere frische brieff auß *Wien*/den 24. diß melden/ das die vnseren zu *Raab* mit den Türcken auch ein scharmügel gehalten/doch mehrers nit als 16. lebendig vnd 4. Türckische Köpff heim gebracht/Gott wöll ein Sieg von viel 1000. hernach folgen lassen.

Auß *Leon* den 29. April.

Brieff auß *Parys* den 29. diß affirmieren das die *Statt* *Nonon* auff den 28. verlieden durch die *Ligischen* eingenommen worden/ dann der König mit seinen *soccorso* zu spät kommen/ der leßt seinen Adel vnd Kriegsvolck jezundt omb *Comspiegne* versamlen/ vorhabens hemelte statt wider zu belegeren/ der *Duca de Mayne* vnd Graff *Carl* von *Wansfelt* seyndt nach dem sie *Nonon* erobert/ vnd mit *guardion* vnd *prouandiert* mit frem volck die *Reuier* passiert

B iij vmb

vmb dieselb zu *refortificieren*, dann vmb *Mayon* alle proutandt vñ für-
derung vffgezehret/theten sich selbmalen vmbher *Perone* vnd *S. Quin-*
tin befunden/die von der *Liga* lassen verlauten jr vorgedachter *Graff*
von *Mansfeldt* werde noch vff 1500. pferdt vnd 4000. man zu Fuß
auß dem *Niederlande* bekommen/ dann willen sie sich strack mit heis-
lem hauffen zu felde ziehen.

Der *Duca de Feria* hat jüngst nit mehr als 200000. Cronen mit
sich gen *Parys* gebracht/ daruon man die *Spanischen pensianey* zu
vorders begabt/ vnd mit dem vberrest die *guisones* auß gezahlt/ vmb
den *Krieg* dardurch zuverlengern/ *Inhalts* gedachts *Duca de Feria*
proposition so er in der *Parisischen* *Standes* *versamlung* in *Latein-*
scher *spraach* fürgebracht/ lautet in einer *summa* dahin/ das sich sein
Herz der *König* von *Hispanien* zuerhaltung der *Römischen* *Religion*
in *Frankreich*/ vnd zum widerstandt der jenige der berärte *Religion*
zu vndertruckung gewendet aller möglichster hülff mit gelt vnd volck
gegen der *Liga* anbietig mache/daruber seyndt in gemeiner beracht-
schlachtung mancherley *opiniones*, dann etliche wolten gern den jeni-
gen *König* zum *Oberherm* behalten/wann er sich allein zu der *Römi-*
sch *Religion* bekerte/aber andere begeren seiner ganz vñ gar nicht/
sondern raht/man solle sich bearbeiten/das der *Conte de Soyson*, oder
der *Cardinal* von *Bourbon* vff der *Liga* seitten zubringē wehre/ dar-
mit man einen von diesen beyden *Fürsten* die *Cron* vfftragē möchtes
ist doch das mißtrauen allerdingß so groß. Vor 14. tagen ist der
Herzog von *Espenon* bey nächtllicher weil mit 5000. man starck für
ihre thor der *Stadt* *Marsilia* kommen/dieselben mit ange-setzter *potart*
auffgesprengt/vnd wenig geschilt das ers nicht erobert/ der hat heve
nach das *Stotten* *Coriol per intelligentiam* eingenommen/ vnd alles
was darinnen gewest vmbbringen lassen/ so hat der *Maraschal* *Me-*
moranz *Trinquialyle* gegen *Arles* vbergelegen auch durch *practica*
einb. kommen vnd *Weyener* zu gedachten von *Espenon* helt/welcher
jest der sterckest in *Prouinz* ist/so stehet gemelte *statt* *Roarles* in groß
ser gefahr.

Auß *Venedig* von 30. *Aprill*.

Brieff von *Genua* den 17. hat der *Herzog* von *Sauoya* lassen im
Picmont

Piemont ein groß Kriegsſheer verſamlen / vnd das er von *Roderico de dolleto* vber das Spaniſche Kriegsvolck general Obrifter ſein werde.

Sieben Engliſche Schiff ſo newlich von hinnen wider noch hauß gefahren/haben vnderwegen 2. *Biscaniſcho* Schifflein die nach *Sardegna* fahren wollen/gefangen/Die Schiffer vñ *Baſſagioy* alle vmbgebracht/vnd nach dem ſie die Bahren in ihre Schiff eingeladen/bemelte 2. Schifflein verbrant/vnd mit dem raub fort geſeglet.

Auß Rom von 1. Mey. Anno 1593.

Die Franckreichiſche ſachen gebē dem Papſt je lenger je mehr zuſchaffen/ Daruber iſt verſcheinen Sontag von den darzu *Deputierten Cardinalen* wider ein *Congregation* gehalten worden/ ſo zuvor ſicher vaſt noch nicht beſchehen/vnd hat der Papſt zu berurter *Congregation* die 2. *Cardinal Saluati* vnd *Arragona* von newem *adiungiert* welche beyde nicht allerdingſ wie die vorigen/die Spaniſchen glocken geſchlagen deſſen die Spanier vbel zu frieden/vnd auch weder in dieſer *Congregation* beſchloſſen worden/ das man der Franckreichiſchen *Liga* forthin an hülff gelt ſo der Königſtul biß daher zum Krieg *vincostens* cōtribuiert hat/ monatlich 10000. Cronē abzurhen vnd nicht mehr als 5000. raichen ſolle in betrachtung das ſeider Papſt *Sixti V.* abſterben biß an jeho 900000. Cronen auß der Königlichen ſchatz kammer der vorgedachten *Liga* zugeordnet vnd dannocht wenig verzichtet worden.

Auß Venedig von 7. May.

In *Madrid* den 20. *Martij* wirt geſchrieben/ der König laſſe vber das Kriegsvolck ſo ihr *Mayjt.* beyeinander noch 6000. Soldaten in Spanien annemen/vnd das die 2. *Armada.* welche die *Indianiſche Flotta* herauß beglaiten ſollen von *Liſabona* vnd *Gallier* zugleich außgefahren ſeye. In der *Marca* befinden ſie noch 600. *Banditen* zu ſeldt/ die haben newlich zu ſeldt mit dem *Coſicanen* reuttern geſcharmuzelt derſelben 40. vnd der *Banditen* nur 5. vmbkommen/zu *Loſyna* halt ein *Wanteſer* *Cauaghero* denn *Venedigen* *Colonell* *piranty* vmbbringen wollen/vnd 10. geſellen an ſich gehenckt/ denen er zuuerſtehen geben ſein obgedachter *Pietro Conti* ein fürnher

fürnehmer Wandt sey / als aber der Betrug entdeckt worden / ist gedachter Malteser wider verschwunden.

Auß Antorff von 8. Mey.

Auß Franckreich haben wir sonders nichts / Graff Carl von Mansfelt ist noch umbtrent Amiens vnd ist an gelt vndd pro uiandt wenig vorraht vorhanden / das viel volck verlaufft / man tregt zu Brüssel mit wenig sorg / das die von der Liga sich mit dem König von Navarra vergleichen möchten / der König war noch umbtrent Paryß vnd der *Duca du Mena* in Kenes.

So ist der Coronell morgen widerumb auß Engellandt kommen mit tausent newer Englischen Soldaten / vñ ist wider in sein Gouvernament zu Berg auff dem Soem / vnd hat mehr beuelch als zuuor / was furter passiert / gib die zeit.

Auß Prag von 11. Mey.

Das Cammerrecht hat alhie schon ein anfang genomen / darzu ist aber der Lädhoffmeister Herz Papell noch nit erschienen / das thut den geschöpfften Amptman desto mehr sterck / sampt aber am auffbruch des vnuollendten Landtags etlicher massen vrsach gewest sey / mitler weil lassen die Kayß. Maiest. mit d. n. Boheimischen Stetten tractieren vmb dieselben zu dem anbegerten Contributionen zuuermögen.

Von Caschaw hat man zeitung / die von Calo haben die Türcken von Hollucken geschlagen / zehen lebendig vnd etliche köpff darunder derselben Gränzen fürnembster wegfürer zu hauß gebracht / dargegen seyen 24. Erlausche dienstleut von Türcken außgeschlagē worden / vnd nit mehr dann 8. dauon kommen / also das es beyderseits vast gleich auffgeht / Daselbst waren 500. Roderische wol gestoffiert ankommen.

Brieff auß Grån den 28. April melden / sie haben alda gewisse kundtschafft / das der *Bassa* von Bossen mit seiner ganzen macht 6. tag zuuor zu Wietisch ankomen / auch allbereit herauß auff Carlstatt / vnderwegen seye vorhabens dieselb Vestung zubelegern / derhalben die Carlstätter hefftig vmb das auffbott vnd entsetzung schreiben / insonderheit aber bieten sie zum höchsten vmb prouiant vnd gelt.

Zehunde

Auß Lyon von 13. May.

Die Stunde geht die sag jüngst angezeigt zusammenkunftt in Friedens handlung/habe erst vff den 29. ein anfang genommen/ vnd das der Herzog von *Nomors* vor sich selbst/ vñ im Namen des Catholischen Adels dem König zu empotten/ wafi er sich mit seinem zusagen gemeh zu der Röm. Religion begeben/ werden sie ihnen nit lenger bey stehen können/ ist also des sagens mancherley vnd doch wenig mit grundt.

Der *Monseur Destiguire* ist wider mit seinem Kriegsvolck ins *Piemont* gezogen/so hat sich der Herzog von *Sauoya* auch zu felde begeben/weil sein volck bey *Turyn* gemustert ist/vnd wil dem gedachten *Destiguire* vnder die augen rucken.

Auß Venedig von 14. May.

Die Kieff von *Madril* den 11. May *passato auisieren*, der König habe sich in das Kloster *S. Laurenz* retiriert, vorhabens den ganzen Sommer alda zuuerharren/ vnd daß der *don Pietro di Medici* nach *Ostern* in *Portugall* verreissen/ soll sein hochzeitlich beyläger mit dem Frewlein von *Berganza* zu *consummieren*.

Auß dem *Piemont* hat man zeitung/ derselb Herzog thu sich starck zu felde befinden/ vnd habe täglich des Spanischen Kriegsvolck von *Saragosa* erwartten vmb die Vestung so inen die *Nauarrischen* verschines jahr abgetrungen/wider zu *recuperieren*, der möcht hernach (wie die schreiben) sein heil an *Geniff* den *Marge Bisany* zu *Rucentij* bey nächtelicher weil in seiner Herberg eingefallen/ vnd z. seiner Diener gesencklig weg geführt/ vngeachtet gedachter *Marchesi* 10000. *Eronen* bürgschafft für sie angeboten/ dessen er sich gegen hiesigen herschafft hochbeklagt/ der hat alshaldt ein *Ambassador* dahin geschickt/ mit beuelch solches alles verlauffes zu *informieren*, vnd nach befindung der sachen des vngewiß an den Ursachen solches einfall abzustraffen.

Auß Rom von 15. May. Anno 1593.

Die verschiedenen Dienstag/ seindt die 3. Herzogen von *Bayern* gebrüder wieder von *hinnen* nach *Deutschlandt* verreist/ nehmen

men ihren weg auff *Loretto Urbino Parma* vnd *Neerlandt*/ denen hat der *Papst* neben anderen *reliquien. de Corpel S. Saturnino* vnd *Ensebio* sampt einem stück *Eis*/ darauff der *Herz Christus* sein letztes *Abendmal* gehalten/vñ seindt des *Papst* *Bekehrn* etliche besondere *Kunst sachen* verehret/hergegen haben jr *Fürst*. Durchl. erstgedachten des *Papst Nepoti* 3. süberen *Eredensz*/den fürnembsten *hoffdienern* so ihnen auffgewartet *guldine Ketten* / vñnd dem andern *gemeinen* *Papstliche Hoff* gesindt mit einander 1000. *Eronen* zur *lehen* geschenckt. Vñ *Tourin* hat man *zeitlung*/ daß der *selb Herzog* den *erste* diß *Monats* sey mit 8000. man zu *füß* vñ 1500. *pferde* zu *feldt* gezogen/sol *albereit* 2. ortt so gegen dem *Delphinat* *ligen* *eingenommen* haben / *Die* weil auch der *Monseur Ladighera* sich mit dem *Duca de Effernon* nit wol *vertragen* kan/ist man in *hoffnung* gestanden/ er möcht die *Nauarrischen Parthey* verlassen/vñnd dem von *Sauoya* *beyfallen*. Doch wirdt *solcher* *mutherassung* von *meñiglich* wenig *gläubt*

Auß *Antorff* von 16. *May*.

S In *newem* hat sich *dieser ort* *seiderlest* wenig *zugetragen*/ *Gertrüdenberg* *bleibt* *belegert* vñnd wol *verschantz* / vnser *volck* *ligt* in den *Kempen* / vñnd *Kompt* *täglich* *mehr* *volck* *bey* / *Aber* *geht* *langsam* *zu* / *hier* *sein* 10. *stück* *grob* *Geschütz* vñnd *vil* *ander* *rüstig* *aufgeführt* *nach* *Thürnhaut* / der *Monseur dellamotte* *ist* *auch* *mit* / so *ist* vnser *Gubernator* *Graff* *Peter* *Ernst* *von* *Manßfeldt* *noch* *hie* / *hat* *aber* *auch* *täglich* *solle* *verreisen* / *was* *nun* *verricht* *wirt* / *mag* *man* *täglich* *vernehmen* / *Hier* *ist* *ein* *ruff* *daß* *Graff* *Moriz* *mit* 1800. *pferdt* *nach* *Breda* *Kommen* *soll* / vñnd *daß* vnser *volck* *was* *solle* *geweichen* *sein* / vñnd *das* *er* *Graff* *Wilhelm* *von* *Nassaw* *mit* *sein* *volck* *auf* *Frießlandt* *auch* *soll* *entbotten* *haben* / *was* *hieran* *ist* / *wirt* *sich* *offenbaren* / vñnd *nit* *lang* *also* *bleiben* *stehen* / *das* *feuchte* *regen* *wetter* *für* vnserer *parthey* *auch* *kein* *furtheil* *ist* / *Auß* *Frankreich* *habē* *wir* *sonders* *nichts* / *Graff* *Carll* *von* *Manßfeldt* *ligt* *noch* *omb* *trent* *den* *fontieren* / *nit* *weit* *von* *Amiens* *hat* *er* *ein* *Schloß* *mit* *accorde* *bekommen* / *dasseibig* *sol* *er* *habē* *lassen* *rasieren* , *was* *er* *furtter* *vor* *nehmen* *wirt* / *sonst* *ist* *der* *ruff* / *daß* *die* *Commissarien* *vom* *König* *von* *Nauarra* *vñnd* *deren* *von* *Paryß* *nit* *weit* *vondar* *sollen* *bey* *einander* *sein* /

sein. Alhier wirt nit gehalten/das sie sich vergleichen möchten/andern
wirt geschrieben/ das die von Paryß sollen *Treues* vor 4. Monat
lang bekommen haben/ die warheit wirt es an tag bringen. Hier ist
ein ruff / das die *Armada* oder Schiff auß *nona Spania Iscolla Tolle-*
ras sollē *gearruiert* sein/das wer viel/aber es ist noch so gar kein rech-
ter grundt daruon/ es wirt sich nit bergen können.

Auß Prag von 18. Mey.

Die Fürst. Durchl. Erzhertzog Ernst/so llen obermorgen von
Wien auffbrechen/vñ alhier verreyßen/Man sagt der Spa-
nisch *Ampassator* hab im nahmen seines Königs irer Durchl.
das *Gouernoment* den *Niederlande* angeboten/vnd das ire Durchl.
sich darunder mit der *Key. May.* berathen wollen.

Erzhertzog *Matthias* / ist vor etliche tag auff vndercheidlichen
grängen in *Hungern* verreist / dieselb zu besichtigen / sonst vernimbe
man vom *Türckischen* Kriegßwesen wenig besonders.

Die *Key. May.* haben vor der zeit ein *Commission* zu gütlichen ver-
gleichung zwischen dem *Churfürsten* *Psalsgrauen* vnd *Herzog* *Rei-*
nardt verordnet/aber wie verlauttet/wil der *Churfürst* solcher vnder-
handlung seines theils nicht *deserieren*.

So sagt man auch/die 2. *Bischoff* zu *Strassburg* sey gedächelich/
seinem inhabenden ein theil desselben *Stifts* *vnsequestieret* zubehal-
ten/damit kein dritter ins mittel eintrette.

Auß Wien von 22. Mey.

Dorgestern ist *Herzog* *Ernst* von hinnen nach *Prag* verreist/
vmb sich mit der *Key. Mayt.* wegen des *Gubernaments* der
Niederlanden zu vnderreden/welchs ihre *Fürst. Durchl.* vom
König zu *Hispania* angetragen worden.

Auß Grätz von 24. May.

Sitter *Jüngst* *contreuieren* die *Kundeschaftten* / das sich der
Bassa von *Bosna* zu *Castanawis* versamlet/vmb gegē vns was
fürzunehmen.

Die *Crainer* haben bereidt ihre 100. *Pferde* hinab geschickt / vñnd
E ij seind

seindt zu Ross schon angezogen / also halten wir darfür / daß der von
Kodern schon zu Agram sey / daß Kottenawrisch Regiment auch des
gleichen / der *Monte Cucolo* / der *Salzbürgischen* aber etwas zweiffel /
vnd habe der Graßwein auch beuelch hinder zu ziehen / der solle so viel
volck als ihme möglich mitführen.

Auß Prag von 29. May.

So wenig tagen hat man 300. Knechte vor die Niederlande
angenommen / derselbe auch ausserhalb dieser Statt noch mehr
geworben.

Auß Crabaten vernimbt man / Daß der *Bassa* von *Bosna* sich vmb
Wietsch befinde / mit betrawung / die vnserige heimzuseuchen / vnd ge-
schicht doch auff vnserer seiten wenig *preparation* zum widerstandt /
des friedstands halben ist noch kein gewißheit vorhanden.

Auß Franckreich seindt Brieff von 26. May auß *Parys* / darin
vermelt / das ob wol man starck handelt wegen des friedens / jedoch
das die handlung mehr hinder sich als vor gehet / gleichwol / so lang sey
nit von einander verschieden / wehre noch hoffnung darzu.

Auß Franckreich sagt man / wie das die *Nauarrische* bey *Bordeaux*
den von der *Lyga* 2000. Soldaten erschlagen / die *Türckischen* *Cal-
leras* haben in *Sordegna* schaden gethan. Von *Neapoli* wirdt geschriben
daß man im vollem werck sey / 3000. *Italianische* Soldaten / auff
35. *Galleras* zu *Imbarchieren* vnd dem Herzogen von *Sauoya* zuschick-
cken / darüber der *Marchese de Treuico* Obrister sein solle.

Auß Antorff von 30. May. Anno 97.

So haben wir jeh alhier nit viel besonders / vnser Läger ist ge-
stern von *Osterhaut* auffgezogen ins Land von *Enbenbürg* /
vnd thun de Landtman vberall grossen schaden / anders haben
sey nichts sonders außgerichte / der *Baill* vom Landt vñ *Waes* / hat mit
etlichen Bürgeren in *Sülst* ein verstandt gehabt / aber es ist außkom-
men / vnd sein deren etlich geuiertheilt worden / zu *Breda* scheinde / daß
sie auch was haben vermeint anzustellen / aber man redt hier nit viel
daruon : Hier ist die sag / das der *Statten* volck auß *Breda* ist gekom-
men an / vnser Läger zu *Osterhaut* mit 5. *Cornetten* pferden vnd et-
lichen

lichen fußvolck/ vnd daß die vnsern sein gewar worden/ vnd sie wieder
zurück getrieben/ biß an den Schlagbaum für *Breda*, vnd ist beyder
seits kein volck blieben.

So bleibet Graff *North* in seiner schanzen vor *Gertrudenberg*
ligen/ vnd seindt dermassen verschanzt / daß daran sondere groß volck
zuuerlieren/ nit zu kommen. So müssen von hier alle 3. tag 3. Taus
lein Bürger auß der Statt ziehen/ vmb das Landt von *Waes* zube
wahren/ vnd müssen woll 7. meil von hier liegen/ auff *S. Jans* stein
für *Sälst*/ welches für die Bürger grosser last vnd beschwerde ist.

So ist Graff *Carl* von *Manßfeldt* noch vmbtrent *Bollognia*,
Man hat ihme für 3000. man kleidung vnd gelt verordnet/ vmb das
selbig volck beysamen zuhalte/ Sey haben vermeint gegen *Chattel*
was zuthun/ aber nit glücken willen: So solle von *Paryß* schreiben
vorhanden sein/ das es des *Navarra* halbē sich in derselben Statt sehr
bessert / geben gehöhr / vnd ist grosse hoffnung/ daß sie sich werden re
concilieren/ wie auch *Orliens* vnd *Rouan* da solches geschicht/ haben der
mehr zu folgen/ wirt *Hispamien* nit gefallen / die solches grosses gelde
haben angewendt. Von *Paryß* mit brieffden 19. wirt gemelt/ daß sie
in starcker handlung gewest / vnd dasselbe wirt auch *confirmiert* mit
schreiben/ von *Camereichen* von 25. *passato*, der Herz wölle daß es
mög ein fortgang haben.

Auß Prag von 1. Junij Anno 1593.

S Eider der Fürst. Durchl. Erzherzog *Ernst* alher Kompt/
wirt von dem *Niderländischē* *Gouernoment* so jrer Durchl.
solle angebotten sein/ nicht mehr so viel geredt als zuuor / son
der wil iho verlaутten/ ihre Durchl. seyen allein herkomfien/ vmb weit
tern beuelch vñ mittel zur *defension* wider den Erbfeind/ bey der *Key.*
Mayt. anzuhalten.

Auß Venedig von 4. Junij.

M An sagt von *Lysabona*, daß die *Flotta* auß *Peru* vnd *noua Spa*
nia, mit 10. Myllion gelde vñ silber für den König/ vnd 2. Mil
lion für *particulars*/ wenig meilē wegs von der Statt *Asalua*
mento sie ankömen/ Von *Reylande* vnd *Turyno* hat man zeitlung/
E iij das

das der Herzog von *Sauoya* auff 23. *Passato* die bestung *Schilles* ero-
bert/ vnd der *Ladigera* dieselbe 3. mahl nit entsetzen können.

Die auß *Coch* haben Zeng abermals ein vnuersehnen aufffall ge-
than/ ein grosses Türcki, ch Dorff geplundert vnd verbrende/ auch al-
le inwohner zu todt geschlagen/ vnd als die benachbahren Türcken ih-
nen den raub abjagen wollen/ ist ihnen ein zusatz auß Zeng zugelangt/
also/ daß die Türcken nichts schaffen können.

Auß Rom von 5. Junij. Anno 1593.

Der *Sign. Ridolpho Baglioni* wirt vbermorgen nach Franck-
reich verreissen/ dem gibt der Papsst volmächtig gewalt/ sek-
nes gefallen newe häubt vnd beuelcho leut/ vber dz Papsstlich
Kriegsvolck zubesstellen.

Diese wochen hat der Maltesisch *Ampassator* in offenem *Consisto-
rio* dem Papsst gewöhnliche *submission* erzeigt/ darüber eben auch
aufführlich zuerkennen geben/ daß dieselb Insel ein zeit hero mit der
Peste vnd Thewrung von vnserm Herren Gott starck heimgesucht
worden: Dem *Monsieur Madruy*, hat der Papsst mit dem *Gubernor*
ment von *peruigia* begabt.

Vor wenig tagen/ ist der *Monsieur Cancosell* alhier kommen/ der
wirt baldt nach *Spania* reisen/ vnd demselben König mehrerley wichti-
ge sachen eröffnen/ die er in sein m abwesen zu *Constantinopel* er-
fahren hat.

Auß Venedig von 11. Junij.

Brief von *Genua* den 29. *Passato* auisieren, die 2. *Galleras* so den
herren *Neuenhiller* nach *Spania* obergeführt/ seyn wider
zurück kommen/ vnd haben alda schreibens von *Lysabona* ge-
habt/ das auff 29. April ein *Carauilla* mit auiso angelangt/ welche 12.
tag zuuor von der *Flotta* abgescheiden vnd zeitung bracht/ daß solche
Flotta 26. mit wahren vnd 10. armierte *Galleras* auff 10. Junij von
der *Hauana* absegelt/ Also daß mā dero täglich zu *Lysabona* erwart-
tent gewest/ vnd allen reichthumb auff 10. million *Golt* sehen thun.

Auß Antorff von 12. Junij.

Der

D Er von Mansfeldt hat etliche Soldatē nach *Bomel* gesandt/
vermeint dieselb Statt zu vberumpelen/ sein aber wider-
kommen vnd nichts verricht. So ist vor 3. tagen ein *Conuoy*
herkommen/darbey sich die 2. Ordens *Herin Barlement* vnd *VVare-*
bon auch *Don Allonso Idiaques* befunden/die sein vß Feyndt mit 250.
pferdt auß *Breda* verfolgt/biß *Thurnhaut* zu/ vnd diese in grosser ge-
fahr gestanden haben: Drey benden von *Ordinancia* bey sich gehabt/
der viel gefangen vnd bliebē sein/vñ die herin sich auff daß *Schloß sal-*
wiert. weren sonst vbell daran gewest/dann deß Feindts *Ritterey*/der
vnsern sehr vberlegt als die böse mittel/die pferde zu vnderhalten weil
sie keine sūderung finden/vnd der Landtman allenthalben verdirbt.
So will man abermal sagen/ als ob die *Flotta* sol entkommen sein/wie
ich aber von einem fürnehmen *Portugieser* berichtet/ ist nit sicher.
Wirt auch vermudt daß der König nit woll auff soll sein.

Auß Antorff von 19. Junij.

D Von newem wirt alhier *preparation* gemache/ vmb täglich
wider 6. *Mawerbrecheren*/ vnd 4. langen *Schlangen* auß-
zuführen/ Auch werden etlich 1000. seck von *Canevas* ge-
macht/vnd mehr andere rüstung zum *Krieg* dienlich/vnd wirt die sach
mehr zu herzen genommen als vor diesem/ man erwart 2000. *Lots*
tringesche Soldaten/ damit möcht dise rüstung ins *Leger* geführt
werden.

Der *Papst* hat den *Duca de Espernon* schriftlich ersucht/daß er ein
guter mitler sey/damit der *Contado Auignon* vom jährlichem *Tribut*/
den man den *Nauarriſchē* biß anhero bezahlen müssen/erlediget wer-
de/vnnd sol sich gedachter *Espernon* zu wilfahung deß begerens zim-
lich wol geneigt erzeigen.

Auß Prag von 22. Junij.

Nach langem anschlagē/ ist endlich mit vorwissen vñ gutthats-
schen der *Röm. Kay. Mayt.* beschloffen worden/daß die *Fürst.*
Durchl. Erzherzog Ernstē dz vffgetragē *Niderländisch* guber-
nament ahnneimē solle/wie dan jr *Fürst. Durchl. Hoff* gefindt sich be-
reit auff die *Reiß* zurüstet/doch werden fre *Duchl. zuuor* nach *Wyen*
vnd

vnd Graz reysen/vnd vor dem Monat *September* sich nicht auff den weg der *Niderlanden* begeben künden.

Wiler weil ist der *Bassa* vnd *Bosna* mit ganzer macht im anzug vñ will/ein Vestung vmb *Sisco* bawen/welchs da es ime nicht verwerdt wirt / kan er leichtlich *Sisco* vberweltigen/vnd alsdann desto vnuer hinderlich auff *Crayn* sträuffen.

Die *Keyser. Mayt.* haben die *Behemische* Landestende so auff diß monats alhero beschriebē gewest/schrefflich berichtet / sie mögen diß mahl wol zu Haus bleiben/Dann jr *May.* auff angestellten *Termyn* nicht müssig sein dieseibigen sachen abzuwartten / vnd wöllen ihuen einen andern tag hernach ernennen.

Hochgedagte Key. Mayt. haben den *Herren Borca* nach *Polen* abgefertiget / vmb der *Königlichen* Kindtauff an jrer *May.* stell bey zu wohnen/vnd der *Kindbettern* ein *Kleynot* von 2000. *Eronen*/samt einem *Ring* von 600. *Eronen* werth verehren.

Auff *Polē* wirdt confirmiert/das auff dem *Warschawischen* Landtag grosse wyderwertigkeit vorgelauffen / vnd ob wol der *König* den *Herrn Johan Sporoffsky* zum *Marschalck* gewölt/vñ darüber dermassen auff einander erbittert wordē / das von den dienern viel vñ in platz sein blieben / einstheills verwundt / vñ etlich sein zum fenster hinaus gesprungen.

Zu *Wien* hat es am *Fronleichnambs* tag ein grewlichs gewetter gewest/ mit so grossen regen vnd stein werffen / dergleichen nie gesehen worden ist/auch den tag zuuor ein brunst alda gewest/vñnd seindt 3. *Heuser* abgebrünnen.

Den 24. *Junij.* Anno 1593.

Nach dem *Graff Carl* vñ *Mansfeldt* sich widerumb in *Frantz* Reich begeben/vnd die *Stadt Anoy* belägert: Hat sich inmittelts *Graff Moritz* von *Rassaw* mit seinem vnderhabenden *Kriegsvolck* / in nahmen der *Staten* auffgemacht / vñnd die *Stadt Gertrudenberg* (welche vorhin die *Staten* eingehabt / vnd durch etliche *Obristen* der *Englischen* / den *Spanischen* verkaufft vnd vbergeben/widerumb auffheissen lassen. Als aber die *Kriegsleuth* in der *Stadt* nach solchem auffheissen nicht gefragt/ hat *Graff Moritz* am

a cht vnd zwanzigsten tag vorlitternen Monats Martij, die Statt mit
aller macht berant vnd Belägert / auch etliche Schanzen vnd Bol-
werck darfür solcher gestalt gemacht vnd auffgericht / daß die in der
Statt wieder auß oder in habē können kommen. Wie nun der Graffe
vō Mansfeldt daß Stätlein Noyon in Franckreich einbekommen vnd
zu seinem willen gehabt / hat er sich alßbalt mit seine Kriegsvolck wie-
derumb hinauß gemacht / in meinung die Statt Gertrude Berg der
Belägerung entledigen vnd zuentsetzen.

Als er nun (wie er mit seinem volck wieder heraußer kommen) sei-
nen hauffen gestreckt / vnd mit aller notturfft vorsehen / ist er darmit
auff Gertruden Berg zugezogen. Dieses nun also in der Statē Lā-
ger erschaliendt / haben sich syrer etlich auffgemacht / den Spanischen
entgegen gezogen / vnd ein vnuorsehenlich treffen zusamen gethan: da-
rüber dann auff der Statē seitten einer vom Adel / Capitein Niuelle
genant / Arnoldt Hassels / vnd des Ambtsmans Sohn von Ziel / vnd
sonsten noch andere mehr vnbenent / todt geblieben sein: wie im glei-
chen auch auff der Spanischē oder Graffen von Mansfeldt seitten /
vber dreyhundert geblieben. Wie nun der von Mansfeldt sein Läger
nieder geschlagen / hat er allen practick / mittel vnd wege (wie ein gu-
ten Felobristen zustehet) gesucht der Statē Läger zuuberfallen vnd
auffzuschlagen. Ist aber solches alles vergebens gewesen / dann die
Statē sich solcher massen vergraben vnd beschant / daß die König-
schen nichts zur entsetzung vermogt / dieweil der Grundt wässerich vñ
Morāssig / auch an prouandt keine genugsame liberung gehabē kön-
nen. Die Statē aber haben gnugsam vermogt / Haben derhalben
nicht nachgelassen / sonder sich solcher gestalt gebraucht vnd bearbeit /
daß sie am vier vnd zwanzigsten tag verfloßenen Monats Junij, des
Abendes zwischen fünff vnd sechs vñhren vngefahr / ein starck festes
Bolwerck in der Statt / welchs auff dem Dijck / Stelhouen genant /
lage / einbekommen / darinnen sechs vnd dreyßig Soldaten waren / de-
ren vier gefangen / die andern zwen vnd dreyßig aber / wohin die kom-
men oder blieben / weiß man noch zur zeit eigentlich nit / vnd hetten do-
mahls die Statē sich nit gesaumpft / sondern in aller eil fortgeruckt /
so hetten sie die Statt müglich stürmender hand einbekommen / weil
sie aber damit verzogē / ist die Statt conditionaliter / gestalt wie folgt /

D

vber

übergeben/vnnd von Graff Morizen zu gnaden an vnd auffgenom-
men.

Als die Statē nun sich saumpten / vnd nicht alsbalt fortrückten/
Kompt in mittels der Gubernator oder Obrister der Statt mit zwey-
hundert dapfferer wolgerüster Knecht / fallen das Bolwerck wiede-
rumb an/verhoffend den Zelandt darauß zuschlagen/vnd wieder ein-
zubekommen: welchs doch alles vergebens war / dann es wardt der
selbig Gubernator sampt vierzig Soldaten als bald erschossen vnd
vmbgebracht / darüber den anderen den much ganz vnd zumal ent-
fiel/vnd hinder sich flohen/ daß sie den tag vber sibenzig Man verloh-
ren hatten. Nachdem/ sieng man zur stunde widerumb an mit dem
groben Geschütz auff / vnd von eingenommenē Bolwerck mit Wop-
queten vnd langen Ross solcher gestalt in die statt zu schiessen / daß ei-
me sehen vnd hören vergehen must: also daß die in der statt zum drit-
ten mal die Trommen rürend / vnd nicht erhöret möchten werden/ire
Hödt in die höhe auffsteckten / vnnd mit Graff Morizen in ein Ge-
spräch zukommen begerend/daß die stattgraben waren mehrertheils
an zweyen örten außgefüllet.

Ein solch gespräch wardt von Graff Morizen nit abgeschlagen/
sondern anstundt eingewilligt. Darüber dann drey Beuelchhaber
auß der statt/vñ zween auß der staten Läger in die Statt/ als Heisse-
ler gestellt worden. Als nun das Quartier deß Gesprächs bestellt/ha-
ben sie sich in einer stunden vergleicht/daß sie mit ihrer seidt Gewehr/
samt sack vnd gepack außziehen solten (wiewol der Graff in erst an-
ders nit/dann mit weißsen stöcken/darnacher aber eingewilligt.) Da-
rauff alsbalt Graff Moriz die statt mit 3. Fendlein Knecht/vnd einer
Cornetten Reutter besetzt / dieselb dann alle Wäll/ Bolwerck vnnd
Wachten eingenommen: vnd sein also die Spanischen an fünff vnd
zwanzigsten tag gedachtes Monats Junij/vngesehr vmb zwölff vñ
des Mittags darauß gezogen/ vñ waren deren vber sechshundert wol
vnd dapffer gerüster wehrhafftiger Man / die sich anders nicht/dann
daffere redliche vnd ihrem Herren getrewe Kriegsleuth/ erzeigt habē/
deßhalben dann ihnen Graff Moriz denselben morgen alle ihre wehr
vnd waffen/geschenckt vnd wider geben: ob schon wol im accort ver-
einigt/daß sie ohn gewaffneter handt außziehen solten/ hat doch der
Graffe

Graffe ihnen solches zugelassen vnd gestattet: vnd sein also auff zelt wie vorgemelt/mit voller Rüstung vñ Gewehr/ ab vnd außgezogen/ was deren aber/so vorhin bey verkauff vnd liberung der Statt gewesen waren/vorhandē/haben sie dieselbe (deren waren drey) anstunde für hien auß auffgehengt. Als sie nun langs die erste Schantz bausen der Statt vorbey passiert/hat Graff Moritz ihnen die Zähnen (deren sechzehen) abnehmen/vnd anzeigen lassen/ ob er wol ihnen die Gewehr wieder geben vnd geschenckt/so hette er doch ihnen die Zähnen nicht geschenckt/haben also die Zündlein wieder von sich geben/vnd folgen müssen lassen.

Demnach haben sie von Graff Moritzen begert/ es solte seine Gnad/ihnen etliche Karren oder Wagen erlauben/damit sie iee Weide vnd zeug hinweg möchten bringen. Als der Graff nun ihr bitlichs begeren verstanden/hat er ihnen bey fünfzig vnd mehr Wagen erlaubt/vnd mit einer Cornetten Reuttern noch darzu confuzieren lassen/vnd haben also bey Sechzig Karren vnd Wagen starck/ihren weg auff Aatorff zugenommen/dana sie in des Grafen von Mansfeld Leger nicht begerten zukommen/die vrsach aber ist mir vnbewußt.

Auß Rom von Julij 3. Anno 1593.

Briefff von Papstlichen Legaten auß Parnß den 15. Passato *auisieren*. die friedthandlung habe selbstmals noch *continuiert* vnd das man täglich einen Anstandt für 3. Monat machen solle/es sey auch zubesoraē gewest/man werde den König vñ Navarra hertzzwischen gar zum König in Franckreich Krönen/ derhalben der *Legatus* raht begert/ wie er sich auff solche fall weiter verhalten soll/ Der vrsachen hat der Papsst alßbalde auff ankünfft diß Brieff ein *Consultation* mit etlichen *Cardinalen* gehalten/jedoch kan man nit vernemen was sie *resoluiert* haben.

Der *Legatus* schreibt auch/wie dz der Spanische *Duca de Feria* vordahens gewest/was es seines Königs *Intento* bey den Spanische *Stades* (wie zu besorgen) nicht erhalten könde/so wolle er dauon ziehen.

Auß Lyon von 8. Julij.

D 4

Rever

Wer zeitung halben hat man seider jüngst gut hoffnung
gehabt / vnd thun gemeinen außso nach Paryß nicht anders
bernehmen / weil sich der König von *Nauarra* endlich ent-
schlossen zu den Catholischen / daß ein general *Fregala* für 6. monat
in diesen Landen zuerfolgen haben / wie auch in solcher zeit der folgends
de freiden / darab wol der Spanische *Ampassator* wie auch der Paps-
liche Legat sich außs hefftigs wider abstehendts gespärt. So ist den
Abel vnd *Perzo Stado* als die gemein starck darauff behart / also daß
man nicht mehr daran ein zweiffel gehabt / biß erst gestern / daß hiesig
Magistrat außgibt / wie sie von iren Gesandte so zu Paryß sein brieff
den 25. Junij habe daß alles wider zerbrochen / vnd zu weiter gültlich
Transtation gar kein hoffnüg mehr gewesen / Also das man eben jese
mit weiß waran man ist / vnd muß baldtest general Brieff vnd beim
selben den rechten grundt anhören. Nitler weil / hat obermelt König
die *Stadt Aramp* sambt dem Schloß belegt gehabt / vnd *Fordonam*
erobert / weil kein starckes beim gegentheil vorhanden gewesen / Sonst
wirt von andern orten nichts gehört / also / daß der Herzog von *Esper-*
non in *Preuintz* der *Stadt Aix* ein starcke Schanz auffwerffen las-
sen / dieselbige zubeschießen vnd aufzuhungeren.

Graff Peter Ernst von Mansfeldt / nach dem der von Gertrudts
berg hat müssen weichen / vermeint die Schanz biß Creseluir vor dem
Böschke zubelägeren / vnd im Bomeler Werdt mit der *Stadt Bomel*
etwas anschlagen zu haben / ist er von seine *Excelesia* Graff *Mau-*
rixen mit gewalt darvon getrunge / vñ wol in die 2. oder 300. man ge-
lassen / 3. oder 4. fürnehmster Capetein gefangen / vnd sein Geschütze
bey nach verlohren hette / wer vnser volck fortens gedrungen. Der ruff
gehet / in sein *Excelesia* in sehr kurzen hier soll sein / vnd daß der
Feiandt zu rück nach *Brabandt* vertrocken ist / wirt wenig alhier ge-
gen die vnseren außgericht.

Auß *Benedig* von 9. Julij.

Brieffen von *Constantiopel* den 10. *Passato* wirdt vermeldt /
das man da selbst nach der Römischer Key. Mayt. verehrung
gewertig / vnd her zwischen ihr *Mayt. Orator* in seinem Losen
men verstrickt sey.

Der *Cigala* hab täglich mit 30. *Galleras* abfahren sollen / alda zu *Constantinopel* ware ein vnuersehene brünst/ bey 1000. Häuser abgebrünnen vermüthlich/ die *Ianzari* habe diß sewr fürsetzlich eingelegt/ damit sie (vnder dem schein die brünst helffen zuleschen) irer ort nach desto mehr stelen mögen.

Jüngst angezeigte *Türkische* widerlaag/ wirt von allen ortten confirmiert, vnd das der *Bassa* von *Bosna* sampt seinem Sohn vnd brüder vnd 8. *Zangi Agen* vmb *Koffien*/ Es solle auch der *Keyser* die *Türkische* Vestung *Petrina* widerumb eroberet / vnd mit dieser gelegenheit/ die *Vsiohi* in der *Luca* ein sinfall gethan/ vnd daselbsten ein vberaus große beut zuwegen bracht.

Von *Zorin* hat man zeitung/ die 15. *Fendlein* *Schweizer* sein das selbst herum ankomen / die hat man gemustert vnd ihnen geleide geben/ derselbig *Herzog* wolle sich auff *Primo* diß in eigener persohn wieder zu *Feldt* begeben/ vnd für allen andern *impressas* sich vmb die Vestung *Bricheras* annehmē/ welche der *Ladighera* verchinnes jahr ihrer *Aldeya* abgetrungen.

Auß *Prag* von 13. *Julij*.

Auß *Prag* auß *Caschau* den 8. *Julij* auisieren, sie hab zeitung auß *Sybenbürgeren*/ daß die *Türkē* in der *Malachey* 40000. m̄ bey samen/ es ist aber vnbewußt/ wo sie hinauß wollen.

Alda zu *Caschau* hat der *Oberste* alles *Geschütz* vff den *plaz* führen/ von wegen erlangter *Victoria* bey *Sisegk* abgehen lassen.

Zu *Eclausell* vnlängst ein grosse *Verrerey* vorhanden gewest/ vnd darauff gestanden sein/ daß man dieselb Vestung vbergeben wolten/ Da solches nit ein *Bruch* eröffnet hett/ derwegen man etlich *Verrätter* verbrenndt vnd gespist hat.

Auß *Kurs* verschiener tagen/ ist ein anzahl *Türkē* mit zweyen *Fahnen* nahendi *Zvvanisch* *Koffien*/ ist der *Hauptman* daselbst *Steffan* *Großwein* mit 61. personen außgefallen/ vnd in bemelte *Türkēn* gesetzt/ derselben 11. lebendig vnd 4. Köpff sampt einem *Fahnen* bekommen.

Der *Polnische* *Lädtag* ist am endt/ dieselbē *Stände* haben dē *König* *Sigismundo* 300000. *gülden* für sein *Proprio Conte* 200000. zu der

francieren bewilliget/der sollte auff *Bartholomea* hinein verrückt/ vnd die alt Königin mit dem jungen Fräwlein zu *Cracau* verharren.

Der Englische gesandte hat versichene wochen *audiens* gehabt/ vnd sein Königin bey der Römisch. Key. Mayt. entschuldiget/das der selben mit den vngegründten aufflagen vmb ob sie den Türcken weder fr Mayt. erwecke allerdings vngütlich beschehen.

Auß *Prag* vom 16. *Julij*.

Se jüngst angezeigte friedreiche *Victoria* so vnser Kriegsbold durch Gottes beystandt den 22. *Junij* wieder den *Bassa* von *Bosna* bey *Sisegk* erhaltē/wirdt auß *Sisegk Agaram* vñ andern mehr dritten confirmiert, vnd darnebe wetter/ vermeid gedachten *Bassas* gewiß vmbkommen vnd ertruncken/wie dann deß andern tags hernach sein *Corper* völliig gefunden/sambt des alten *Machimete Begs Sanzanickh* kopff welche neben andern 8. *Begen*/ wie gleichfals viel *Agen Spagin* vnd ansehentliche Türcken theil vff der wahlstatt geblieben/eins theils in der *Culpa* vñ Au ersoffen/Also/ daß etliche gefangene Türcken selbst erkennen/ sie haben bey 10000. man vnd zwar den besten außbunde von allen ihren alten Gränzen verlohren/ vnd daß sie in langer zeit kein schönere mit golt vñ silber auch schöner Ross vnd außerelesenen starcken personen geziert vñ wol gerüstis Kriegsher besamen gehabt/ auff 18000. man gewest sein/ in den sie auch 13. stück Geschütz auff rädern/ vnd 10. Fahnen dahinden gelassen. Dem Allmechtig sie lob vnd danck gesagt/ daß er vnserm kleinem hauffen ohne sonders grosses Christlichen blutuergiessen einem so herrlichen Sieg verlichen hat.

Auß *Canischa* den 24. *Junij* wirdt geschrieben / wie daß auff 19. darfür der Hauptman von *Shaagga* mit seinem/ vnd des Herren *Nadashi* boldt 400. starck auff *Stettein*/eine versuchung gethan / alda für tags zeit ein portten gesprengt/ vnd 500. man (darunder 3. *Agas*) niedergehawen/hettē nur ein kleines Thorlein einzunehmen gehabt/ so wehren sie gar hinein kommen/ Diweil sie aber auß freyer handt gegen den Feindt gearbeitet / vnd damit sie den friedensstandt nit brechen/ kein Geschütz darfür führen dorffen/seindt sie mit etliche *Beuten* widerucks heim gezogen.

Auß

Auß Prag von 21. Julij.

Die Englische Botschafften (von dem vor diesem meldung
beschehen) hat von der Key. Mayt. sein abfertigung noch
nicht erlangt.

Gestern ist der Herz Doppell welcher die verehrung nach *Constantinopel* führen/ solle von thunen verrückt / wirdt aber vnderwegs sich
noch lang auffhalten/biß man verimpt/ob der Türckische Keyser der
den friedt standt zu *prolongieren* gesinnet sey/vnd sonderlich/wie er die
jüngste des *Bassa* von *Bosna* niederlag bey *Sisegk* auffgenommen.

Man erwartet stundlich zuuernehmen/ daß vnser Kriegsvolck
20000. starck auff *Petruxia* gerückt sey/ vmb dieselb Bestung einzu
nehmen vnd zuschleiffen/Gott wolle ihnen glück vnd heyl dartzu ver
leihen/sonst findet man noch täglich viel ertruncken Türck/also/ daß
man schreiet/es sey in letzter Niederlag bey 15000. in allem vmbkom
men.

Auß Antorff von 24. Julij Anno 1593.

So hat sich seider 21. diß monats mit viel verlauffen/der Graff
Peter Ernst vñ Mansfeldt ist zu Brüssel/daß Lager ist ganz
zertheilt/ ein theil zeucht nach Frieslandt/ vñ der rest nach
Frankreich vmb den busch bleiben zu Ortem vmbtrent 1000. Sol
daten ligen/als Spanier/Wahlionen/Irrländischen vñ Teutsche/
vmb zuuerheuten das die Statischen da keinen fortgang machen/Es
wirt halt diß jahr durch die vnsern wenig fürgenommen werden/vnd
allein nach Frankreich achtung geben werden. Der *Don Philippo*
vñ *Allonza diacques* sollen mit der *Caualleria* auch dahin. So hat
der *Conte de Fuentes* geordnet / daß man auff der *Flemischen* seiten
mit weit von *Feer* noch ein Fort machen soll. Der *Staten* volck hat
sich wol mit 150. Schiff vmbtrent. Hülf hab sehen lassen / daß die
Bawren im Landt von *Waes* alle stehen/ man weiß nit obs ist auff
der *Schließ*/*Newport*/ oder *Dänkirchen* nemen werden. Der *Mon
seur Lamotta* ist mit seim volck wider nach *Grefflingen* zu. So ist der
von *Mansfeldt Conte Charles* zu *Valentina* / sein volck ligt vmb
Quenoy vmb sich zu *refreschieren*. vñ mit dem neuen volck wider in
Frankreich zu ziehen.

Die von Flandern wollen 4000. Soldaten annehmen vmb ihre Landen zubefreyen/ aber es wirt keinen bestandt haben/ dan sey wendens nit können vnderhalten/ die Landen müssen mehr geplagt werden vnd ganz zu nichten gehn. So haben wir jez von andern dritten auch nichts.

Auß Rom von 31. Julij.

Der Papsst hat dem König in Polen 25 000. Cronen auff sein reich nach Schweden geschickt: Demnach daß brodt vff 9. vnz per *Baiocca* gesetzt/ haben die Becker am verschieenen mitwoch wenig abgebacken/ daß dessen grosser mangel erschienen/ derenthalben bey 500. Handwercks leuth dem Papsst für daß Losament gelauffen/ vnd solchen mangel mit grosse m geschrey eröffnet/ Darauff alsbaldt beuelch gethan/ das man die jenigen Becker so an diesem abgang meistheil schuldig sein/ mit dem Pranger *Carda* vnd Ruthē castigieren soll/ in massen beschehen/ hernach brodt genug vordanden gewest.

Die weil der mißverstandt so sich ein zeit hero zwischen *Romagna* vnd *Ferrara* angespunnē je lenger je mehr oberhant nahmen/ hat der Papsst befohlen/ man solle 10. Fendlein fuszuolck vnd 10. Cornetten Reutter annehmen.

Die *Cleresey* in *Sauoya* hat etliche *Deputierte* alhier gesandt sich zu beclagen/ daß derselbige Herzog *de Decimas* von allen Geistlichen einkommen/ welche er schon etliche jahr nach einander eingezogen noch 5. jahr haben wil.

Vor 3. tagen hat der Spanisch *Ampassator* brieff von Brüssel den 12. diß empfangen mit *auiſo*, daß daselbst ein Edelman von *Duca de Mayne* auß *Frantreich* ankommen vnd begert/ alles *Niderländische* Kriegsvolck so man nit hochbedörfftig in eil gen *Paris* zuschicken/ das mit die Krönung des newe erwöhlte Königs vnuerhindert künde verriht werden.

Brieff auß *Spania* den 8. diß *auiſieren*, der König wölle seinem Sohn dem *Principe* alle seine Königreich *resignieren*, vnd alsdā sein leben in *Lscuriall* in Mönchs *habitu* beschliessen.

Man sagt der Herzog von *Parma* werde sich mit des Großherzogen

zogen von *Toscana* brüders seligen Tochter verheyrahten/ vnd daß ih-
me der König von *Spania* 300000. Cronen darzu versprochen hat.

Auß Antorff von Primo Augusti Anno 1593.

S In newem habt ihr lest wie der Staten volck ins Landt von
Waes komin ist/ vnd den Flecken Stecken eingenommen vnd
den verbrandt/ vnd die Schanz eingenommen/ vnd fortter für
S. Jans Steen geruckt/ dasselb fort belegt/ darin Spanier lagen/
vnd man hat vermeint/ daß sey es halten solten/ dann der *Monf. Mon-*
dragon der wegen mit 3. stück Geschütz vnd viel volck überzogen umb
sich zu *securiren*/ habens aber nit dörfen wagen/ Vnd hat der Staa-
ten volck dieselbe Schanz seider auch eingenommen vnd besetzt/ Vnd
das ganz Landt von Waes vnder *Contribution* bracht. Sey sein 21.
Monat hinderstellig/ die belauffen 175. tausent gülden/ die müssen sie
in 6. tagen auffbringen/ Das meiste volck von den Staten/ sein zu
Schiff wider weg/ vnd sollen jez für dem *Tsas*/ von Gent sein vnser
volck macht *preparation*, daß zuentsetzen/ vnd ligt das volck zu S. *Ni-*
claes, vnd sollen zu *Repelmonde* noch 3000. man überfahren.

Der Graff Peter Ernst von Mansfeldt ist jez auch hier/ vnd wöl-
len suchen den Statischen die Fortten/ deren sie jez in der eil 4. einge-
genommen wider abzunehmen. Man vermuthet/ daß die Statischen
für Dünkirchen rucken möchten/ dan zu *Ostende* wieder viel Engeli-
schen überkommen sein/ So hat der König wider 380. tausent Cro-
nen zu *Wexel* obergemacht/ zu vnderhaltung des Kriegß.

Auß Franckreich haben wir sonders nicht/ dann der rufft ist/ das in
Brytania wider 3000. Spanier sein ankommen/ vnd das die Statt
Renes sich an die *Lygisten* ergeben. Zu *Paryß* wirdt der von *Guisa*
durch den *Duca de Mena* vnd *Duca de Feria* sambt dem Legat vom
Papist vnd *Sorbonisten* zum König erclert/ aber daß Parlament vnd
die gemein wolt keines wegs darzu verffehen. Der von *Nauarra* war
zu S. *Demis*, vnd etlich vermüthen/ daß die *Treues* werden fort gehen/
vnd dise *election* zu nichten. Sonst geben etlich auß/ daß der von *Na-*
uarra sich zu S. *Demis* im Königlichen *habyt* erzeigt vnd *Reß* gehört/
die warheit wirt sich finden.

Auß Prag von 3. Augusti.

Der Englische *Ampassator* hat am beschribnen Mittwoch sein Abfertigung erlangt/dem haben die Key. Mayt. ein güldene Ketten von 300. Cronen werth verehren lassen/ ist also folgenden Donnerstag wider nach Engelland verreis.

Die Fürst. Durchl. Erzhertzog Ernst/habē den Spanischen Botschaffter zu sich gehn Wyen beschriben/ der wirt morgen dahin verrecken/alda sich ihr Durchl. auff die Niederländische Keyß starck rüsten.

Die Hungerischen abgesandten befinden si h noch alhie/wartē auff der Key. Mayt. antwort/ vnd ob wol ihr Mayt. ihnen auch zu den Churfürsten fort zu reysen vergönnen wölle. Es ist auch ein Landtsgräuischer Gesandter alhie/ in nahmen seines Fürsten vmb befehlig anzuhalten/der jüngstē *Victoria* halben/gebē der mehrtheil so mit vnd darbey gewest/dem Herrn von Augspurg die ehr.

Sonst haben wir auß Crabaten/ daß die vnsern von allen ortten zusammen ziehen vnd bereit/ in 10000. zu Ross vnd Fuß sich zu hauff befinden/vnd mit aller notturfft verfaßt gemacht/man wartet allein auff des Türckischen Keyßers *resolution*, Daß die Röm. Key. Mayt. begerrten mit bewilligung der Hungern den fridden auff 12. jahr lang anzustellen/ vnd das der Türck Wnhitsch vnd ander kleine Heuser (so er in Crabaten eingenommen) wider *restituieren*, vnd das neue Blockhauß zerstoren wölle/wo daß geschehe/ sein ihr Mayt. verbitig/den Tribut hinein zu schicken/jedoch sollen in dieser fridenshandlung beyde Länder *Crain* vnd Crabaten auch verstanden/vnd mit einverleibt werden.

Auß Lyon von 5. Augusti.

Alhie haben wir zeitung gehabt/wie das der *Monsieur Destiguieres* das Saudische Stättlein *S. Geniz* (so v Bapst vff *Chiambari* wie auch auff *Iena* zu ist/ vnd 10. meil von hier gelegen) sambe noch 2. Schloßeren *Mure* vñ *Monragon* genandt/ein genommen/vnd der *Collonell Aphonso Corso*, auch mit einem starckē hauffen kriegßvolck zu ihme gestossen sey.

Es sollen gedachtem *Destiguieres* noch 3000. Schweizer zu ziehē/
vnd

vnd dann für den König von *Nauarra* auch 6000. eidtgenossen in
Frantreich herein kommen.

Im Prouinz *continuiert* der Herzog von *Espernon* die Belägerung der Stadt *Aix* noch immer dar/welcher der masse starck besetzt/
daß zubeforgen/wann der von *Sanoya* nicht bald *Soccouriert* werden sie
sich ergeben müssen.

In *Auergina* stercken sich die *Nauarrischen* eben sehr / zu vermüh-
ten/ sie werden vnsern Herzogen von *Nemours* ein treffen liffen.

Auß Venedig von 6. Augusti

In *Genoua* schreibt man/der Herz von *Menaco* habe etlichen
Frantzosischen ein grosse *summa* Goldt vnd Silber angehal-
ten/vnder dem schein/als ob sie es am Zoll verschweigen wöl-
len/vnd sie für jr Person innerhalb 24. stunden bey hecckens straff
auß seinem Gebiet geschafft/dessen sich bemelte Frantzosen bey der
Herzschafft zu *Genoua* hoch beclagen/vnd vmb *Incercession* bitten/damit
sie daß Irige wider *recuperieren* könden. Es sollen *extra ordinary*
brieff von *Constantinopel* vorhanden sein mit *ausso* der Türckische
Keyser habe dem *Syuan Bassa* den Kopff abschlagen lassen/ von wegen
derselb g. hindert / daß der *Begir Beg* auß *Gratta* nicht zeitlicher auff
Crabaten herauß zogen / durch welchen verzog / die jüngste niderlag
des *Bassa* zu *Bosna* verursacht worden.

Auch thut sich der *Persianer* gar starck wider den Türcken zu Feld
befinden/aber man erwartet von einem vñ anderm mehrere *confir-*
mation.

Auß Antorff von 7. Augusti.

In Frantreich haben sie ein anstandt gemacht für 3. Monat/
Der König soll *S. Dinis* gekrönt seyn/mit herzlischen *Ceremo-*
nien darbey sich viel Prelaten auch Fürstliche Persohnen be-
funden haben/der *Duca de Merenno* vnd der von *Nemours* sollen mit
haben wöllen darin *consertieren* : Von wegen der von *Parvß* / sein
auch etliche Geistlichen personen darbey gewesen / wanns also erfolgt/
wie man den für gewiß helt/haben wir ein grosse verenderung/vnd ist
zube-

zubeforgen vnser volck soll müssen raumen/ Etlich sagen daß der Legat vom Pappst alhie die jenigen so bey der Krönung gewest / auch den Bischoff von Boniges so die Mess gethan hab lassen *excommunicieren*. Man vermuth/daz vnser volck ein theil wider nach de *frontieren* wirt müssen. Die Spanier *meituiieren* noch in *S. Poll* vnd die so in den Kempen gewest/ gleichfals sein in Herenthals Kommen/ also daß es diser seits schlechtlich zugeht.

Die Herren als der *Gubernator* von Mansfeldt/ vnd der *Conte de Euentes* sein wider nach Brüssel/vñ verricht vnser volck in Flandern auch nichts. Der Staten volck haben die Schanzen so sie eingenommen geschlicht auff eine nacht/ vñ gestern daß Landt von Waes summiern/ wegen der *contribution*, die belaufft 181000. gülden vnser gelt: Alle hoffnung die der gemeine man jetzt hat / ist nach des Erzherzog Ernestus abkänfft. Der Staten volck in dem Bommeler Wert/ sich wider versambeln.

Auß Londra von 9. Augusti.

Diese woche sein hier 666. personen gestorben dero 454. an der Peste alle die jenige so einige mittel/ haben verlassen die Stadt/vnd zeigen auff ire Häuser hinauß auffß Landt. Von Staden sein 6. Schiff mit aller handt Rauffmanschafft Kommen/ die handlung ist hier schlecht/es waren wider 6. Schiff mit Luch vnd Carefer geladen/vmb nach Staden zuführen.

Auß der See haben wir dise woche nichts gehabt/So hört man jetzt/ daß die Schiff von *Terzera* mit dem Gelt weg sein. Sey waren ohne zweiffel starck geconuoyert worden.

Auß Franckreich haben wir nichts dann allein / daß der König soll in die Mess gehn / etlich sagen / daß zu Roschella ein Verräteren sich endteckt hab/vnd daß die seinigen so sich damit bemuet/sollen gefange sein/anders haben wir kein *particularitet*.

Auß Benedig von 13. Augusti.

Dorgestern ist der *Nauarrische Ampassator* im *Collegio* gewest/ mit vermeidung/er hab Brieff von seinem König den 13. *Pasato* empfangen/daß jr Mayt. vorhabend *Conuersion* zur *Catholischen*

tholischen Römischen Religion/auff 22. darnach öffentlich vort zles
hen wollen/ vnd folgendis den 25. Iulij zu S. Denis sollen gekrönet
werden.

Auß *Sorya* wirdt geschriebe/ der Türck habe beuech geben/ daß
man alle Marsilianische Schiff in *Leuante* verbrennen sollen/ die-
weil dieselbige Statt den von *Nauarra* nit für ihren König erkennen
wölle.

Von *Genoua* dē 2. wirt geschriebē/ d Conte *Francesge Martinengo*
seye im *Piemont*, als er ein Castell hab besichtigē wölle/ ist er in einen
Schenckel geschossen/ Auch bey der Vestung *Bricher* so der Hertzog
von *Sauoya* an seho beiegt/ desselben Hertzogen Obrister vber die
Caualdria mit sambt 10. anderen Hauptleudē von des *Duca de Esper-*
non volck gefangē worden/ gedachter Hertzog habe dem Spanischen
Capitani Olauca zu *Pinarola* gefänglichlich verstricken lassen.

Auß Antorff von 15. Augusti.

SD hat sich seider lezt alhier nit vil verlauffen/ die Hoffhaltig
ist wider zu Brüssel/ es ist ein theil volck nach Frieslandt ge-
sandt / hergegen sol der Graff *Moris* auch ein theil volck zu
Fuß vnd zu Pferd gesandt habē/ daß aldar was vmbgehn möchte/ es
ist noch etlich volck von den Statischen vmbtrent dem Bosh/ So
haben wir auch noch etlich volck in den Kempen/ wann es sach wer/ dz
die Statischen was wolten für nehmen/ möcht man in begegnen/ die
Soldaten so in *Herenthal* gemeintuiert, sollen wider zu frieden sein/
aber man hört noch nit von Graff *Carols* volck so off den *frontieren*
von *Artois* ligen/ etlich vermeinen/ sie sollen nach *Henegaue* kommen/
vnd in die Statt gelegt werden.

Auß *Frantreich* hat man/ wie die *Treues* zu S. Denis vnd an mehr
ortten gepubliciert. Von *Paryß* seindt brieff den 5. die melden/ daß
der König sol *Neß* gehört haben/ vnd die Catholischen bey ihrer Re-
ligion begert hant zuhaben/ vnd das der *Duca de Mercurio* vñ andere/
vnd die Spanischen in *Britania*, darzu nit wölle verstehen/ also ist
in den *Treues* beschlossen/ Souer sey 14. tag nach d *supplication* daro
zu sich nit wolten fügen/ daß der König solche seines gefallen nicht bes-
Frieden vñ das niemandt von der *Lyga* jnen solt *Assistentia* thun/ auch

ist der Herzog von *Sauoya* in diesen *Treues* nit begriffen/ so der König in *particulier* einigs mit ihm zuthun/mag er solches seines gefallens auftragen.

So ist hier ein räff/das der Legat vñ Bapst auß *Parys* stillschweigend weg gezogen/vñ den *Brüssel* kommen sein/vñ das ein Mönch den König hat vermeint zuschieffen/aber es hat kein Fewr geben/ derselbig ist gefangen/es sol auff das *frontieren* dieser Landen verboten sein/kein Gut nach *Francreich* lassen passierē/ so lang diese *treues* weren/es ist seltsam zuuerstehn.

Brieff von *Londra* den 2. diß bringen mit / das die Königin wider 2000. Englische Soldatē nach *Britania* schickt/ dñ monatlich 15000 *stirling* zu vnderhaltung/das st. eben thet was zunehmen mit dem warmen wetter/das Korn erzeigt sich gar woll/das diß jahr kein vffschlag folgen wirt/ Auch in *Portugal* zu folgen hat/es waren 2. Schiff mit Korn von wolcken abgefahren *Dico* Engellant / dieselbigen seint von den Spanischen genommen/hergegen habe die Englischen 2. Schiff mit Zucker vñ *fernabuck* holz geladen/so von *Bresill* noch *Portugall* gewilt darauff vber 2200. kisten Zucker gewest / vñnd sein noch vber die 100. Schiff in der See/ so all vmb beut von den Englischen auß sein/das gelt auß *Peron*/ ist noch in *Terzera* / So das es noch in grossen sorgen ist/ehe es in *Seuillia* kömpt.

Auß *Prag* von 17. Augusti.

U Nser Kriegsvolck ist auff *Petrina* gezogen / vñ forhabens/ ein Brücken vber die *Eulpa* zuschlagen / dieweil aber das selb wasser an vielen ortten zu klein/ das mans bereiten kan/ so mögen sie villeicht ohne Brücken/dardurch gesetzt/vñ vff die Türcken getroffen haben/ des verfolg thut man nun täglich erwartten/ Gott gebe den vnsern glück vñ heil. Des Herrn *Baams* volck/ hat newlich 20. Türckischen pferd angetroffen/derselbe 17. gefangen Christē widerumb abgeirgt/vñ etliche von gedachten Türcken gefangen/ darunder ein *Agan* so von *Solnick* kommen/den man enthaupten lassen/vñ ein *Haran Bassa* der zeigte an / das der *Rustram Bego* Oberster zu *Petrina*, selb personlich mit 300. pferdē nur ein viertel meil von dañen

gehalt

gehalten/vnd ob gemelte 30. pferde auff kundtschafft außgeschickt ge
habt/daran die Türcken grossen mangel haben.

Der newe *Bassa* zu *Bosna* sol gleichwol albereit zu *Castonia* zu Feld
ligen/ Jedoch sich nit sonderß starck an volck befunden/man höret auch
nit eigentlich/wo der *Begler beg* auß *Gracia* diser zeit / vnd ob er noch
auff *Bosna* im anzug sey. Der *Bassa* von *Osen* hat sich gleichwol
mit viel volck vnd geschütz ins Feldt begeben/man meinet aber/er wöl
le allein die verehrung (welche den 10. diß von *Wien* nach *Gomorra*)
hier durch desto mehr fort eilen / wie man sagt. Der *Bassa* hab
dem *Herzen Poppel* daß Gleidt schon darzu vberschickt / doch sagen
andere / es seyen frische brieff von *Constantinopel* erschienen/ mit ver
meldung/daß der krieg wieder *Idm. Key. Mayt. publiciert*, vnd fast
jderman auffgebotten seye.

Auß Frieslandt von 19. Augusti.

En 19. Augusti/hat *Graff Wilhelm* von *Nassaw* dz *Hauß*
Graßberge beläget/welchs der *König* von *Hispania* starck
mit geschütz vnd andere munition gemacht hat/so hat gemel
ter *Graff Wilhelm* dasselbige *Hauß* eingenommen/die *Knecht* auff
gnade vnd vngnade angenom̄en/6. dauon gehangen/vnd den *Ober*
sten gefangen.

Als nun *Graff Wilhelm* von *Nassawen* vernam/daß des *Königs*
von *Hispanien* besagung von *Kuynen* verlauffen / Zaug er stracks
nach dem *Schloß Wette*/welchs auch ein *Paß* auff *Gröningen* ist/
vnd dasselb mit gewalt beläget/aber des *Königs* volck/ sich manlich
2. tage vnd nacht frey dapfer gewert/vnd haben von den *Statischen*
40. erschossen/als sie gesehen haben / daß das grobe *Geschütz* dauor
gestellt ist/haben sie sich ergeben welchs geschehen ist den 27. Augusti.

Auß Antorff von 22. Augusti.

Du newen hat sich seider lezst nit viel verlauffen. Der *Sta*
ten *Volck* ist theils noch im *Landt* von *Waes* / die vnsern ha
ben alda fortter nichts fürgenommen.

So sein diese tag etliche *Reutter* auß *Breda* geritten/da sein die vn
sern dahinder kommen/vnd deren bey 30. erlegt/vnd woll 60. gefan
gen/auch so viel pferde/vnd nach *Herentahls* geführt. So ist d Hoff
haltung

179 8918
haltung noch zu Brüssel/ vnd man ordiniret noch mehr volck nach
Frieslandt.

Ausz Prag von 24. Augusti.

Sie Hungerischen gesandten sein von der Röm. Key. Mayt.
mit gutem iren benötigen abgefertiget worden/ mit vertribstüg
das ir Mayt. zu erster gelegenheit einen Reichstag außschreib
ben/vnd möglichsie hülfß wider den Erbfeindt *procuriren* wölle.

Zu Jüdenburg in der Steurmacht/ ist auff 8. diß in der Sonnen
ein schwarzer Stern/auch gegen ober etlichs groß Geschüs (welches
grosse Kuglen gegen der Sonnen geschossen) erschienen/ vnd habe ge
melte Kuglen einen schatten oder schein auff die Erden gegeben/wel
cher an der Farbe wie ein Regenbogen gesehen/auch sein viel Türckis
sche Köpff mit ihren geflochtenen binden vnd langen hölsen bey der
Sonnen erschienen/wie auch ein langer dicker Stock mit Ketten an
gemacht/deshgleichen wirdt altezeit vmb ein vhr nach Mitternacht ein
Cometa gesehen/ Der Allmächtige Gott sey vns genedig vnd barm
herzig/Amen.

Ausz den Hagen von 2. September Anno 1593.

Sie Staten werden für diß jahr ins Feldt nit mehr kommen/
dann was in Frieslandt durch Graff Wilhelm von Nassaw
sol mögen fürgenommen werden/ dem sey ein 3000. zu fuß/
vnd 1000 pferdt gesandt.

Ausz Wiffel von 6. September.

Sist das Spanisch volck bey vns 3. tag auß vñ eingegangen/
haben Brot/Wein/Bier vñ was sie bedürfftig gewesen sein/
gekauft/den 5. dises monats/sein sie auffgezogen/vnd rieffen
sehr von irem grossen hauffen/das sey 5. oder sechs taußent stark wa
ren/aber es sein deren keine 4000. gewest/ dann sie haben grauw
sam viel Wagen/Troß vñ 5. stück Geschüs/vñ haben iren weg nach
Frieslandt genommen/ Was sie aber weiters werden
außrichten/wirdt die zeit mit
bringen.

E N D E.